



Nr. 9  
Jahrgang 2010  
September  
Erscheinungstag:  
24.09.2010  
Preis: 0,25 €

# Jonsdorfer Mitteilungsblatt

Internet: [www.jonsdorf.de](http://www.jonsdorf.de)

Der Bezug dieses Mitteilungsblattes ist möglich über die Tourist-Information Jonsdorf (Telefon 03 58 44 / 7 06 16) und Verkauf bei Post Agentur Bleul

**Amtsblatt der Gemeinde Kurort Jonsdorf/Landkreis Görlitz**

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Danke!

Bald sind alle Schäden wieder behoben und bald ist der Anblick der Verwüstung Geschichte. Doch die große Hilfsbereitschaft der Nachbarn, Freunde, Bekannten und der Gemeinde Jonsdorf werden wir nie vergessen. Ob beim Aufräumen, bei der Essensversorgung oder mit Spenden, gilt unser Dank allen die uns in dieser extremen Situation zur Seite gestanden haben. Überwältigt von dieser Hilfewelle fällt es uns schwer unsere Gedanken in Worte zu fassen.

Auf diesem Weg möchten wir ein von Herzen kommendes, großes Dankeschön aussprechen, dass alle für uns da waren. Uns ist bewusst, dass diese Selbstverständlichkeit der Hilfe in der heutigen Zeit eher selten geworden ist, deshalb noch mal vielen Dank!

Jonsdorf, August 2010

*Ihre Familien U. und F. Steudtner*



## INFORMATION

### Erste Schadenanalyse nach Hochwasser an der kommunalen Infrastruktur

Obwohl unsere Gemeinde im Gegensatz zu anderen Orten noch relativ glimpflich bei den Folgen durch das Hochwasser vom August davongekommen ist, so sind doch auch einige spürbare Schäden an kommunalen Einrichtungen zu verzeichnen.

Der Weg Peters Hübel, die Brücke und die angrenzende Bachmauer wurden stark in Mitleidenschaft gezogen. Vorhandene Medienleitungen wurden freigelegt, der Weg stellt sich als Kraterlandschaft dar und ist nicht benutzbar.

Im Schmetterlingshaus wurde besonders der Eingangs- und Gastronomiebereich durch die Wassermassen geschädigt. Die durchfeuchteten Fußböden- und Wanddämmungen müssen getrocknet bzw. erneuert werden. Teile der Außenanlagen sind nicht mehr nutzbar.

Im Gemeindeamt führte das Wasser zum Totalausfall der Heizungsanlage. Nachhaltig wirken sich die Schäden am Bauarchiv aus. Fast alle Bauunterlagen der Grundstücke unseres Ortes standen unter Wasser. Inzwischen befinden sich die Unterlagen zur Gefriertrocknung bei einer Spezialfirma in Leipzig. Da diese Trocknung ein langwieriges Verfahren ist, kann bis zur Rücklieferung der Akten nicht auf diese zurückgegriffen werden.

Bei den Gewässern sind hauptsächlich im Grundbach Ausspülungen und Anlandungen im Gewässerbett festzustellen. Die Fußgängerbrücke in Hänischmühle wurde komplett weggerissen.

Nach der Schadenanalyse wurde an vielen Objekten bereits mit der Sanierung und Instandsetzung begonnen. Durch das Ingenieurbüro Jungmichel erfolgt die Planung für die Sanierungen am Gewässerbett und den Wegebau.

***Wohanka***  
*Bauamt Olbersdorf*